

Julius Cäsar verbesserte das römische Jahr durch Sosigenes. Dieses julianische Sonnenjahr, von 365 T. 6 St., blieb das Jahr aller christlichen Nationen bis ans Ende des sechzehnten Jahrhunderts.

Zweytes Kapitel.

Geographie des vierten Zeitraums.

§. 1. Asien.

Man kannte Asien gegen Morgen bis in das westliche China. Zu dem römischen Asien gehörten alle Länder von der Meeresküste bis an den Euphrat, Klein-Asien, und die Länder zwischen dem Kaukasus, dem kaspischen und schwarzen Meere. Die Eintheilung war verschieden.

§. 2. Afrika.

1. Das römische Afrika bestand aus den Ländern: Aegypten, Marmarika, Cyrenaita, Africa propria, Mauritanica caesariensis und tingitana.

2. Aethiopien. Die alten nannten alle schwarze und farbige Nationen in Afrika und Asien Aethiopier. Das eigentliche Aethiopien bewohnten viele, größtentheils nomadische Nationen, als: die Nubier, Stemmyer, Megabaren, Memnoner, die goldreichen Makrobier u. a. Meroe war ein frühzeitig policirter Staat, von welchem die Ammonier vielleicht ein Pflanzvolk waren. Die Nationen, deren Namen man nicht wußte, nennen die Geographen von ihren vornehmsten Nahrungsmitteln, als: Elephantophagi, Struthophagi, Acridophagi. An der Küste wohnten Höhlenbewohner, Troglodyten. Des Ptolemäus Kenntniß hörte auf mit dem Vorgebirge Prasum und der Insel Memuthias.

3. Das innere Libyen. Darin wohnten die Gätullier am Fl. Subus, Saramanter, Nigritier am Fl. Niger u. v. a.

§. 3. Europa.

1. Griechenland und Macedonien hatten keine beträchtlichen Veränderungen. Illyrien wurde in Dalmatien und Liburnien getheilt. Thracien enthielt viele wichtige Städte, als: Konstantinopel, Adrianopel, Trajanopel, Ulpia Bantalia u. a. Italien wurde vom Flusse Arsis und Varus an gerechnet. August theilte es in elf Regionen; Hadrian, Sizilien, Sardinien und Korsika inbegriffen, in siebenzehn Provinzen.

2. Gal-